

Großenwiehe, LJ

Julia Rieth vom RFV Großenwiehe gewinnt die „Deutsche Meisterschaft der Ponyvielseitigkeit“.

Die neue Deutsche Meisterin der Ponyvielseitigkeitsreiter kommt aus Großenwiehe. Unter 49 Mitbewerbern um den Meistertitel, die aus ganz Deutschland kamen, setzte sich Julia Rieth letztlich mit ihrem Schimmel „Maddox“ und einem Ergebnis von 45,4 Punkten als Siegerin in Velen durch. Der RFV Großenwiehe hat schon einmal einen Deutschen Meister der Ponyvielseitigkeit hervorgebracht. 1986 gewann Erik Beier aus Großenwiehe den Titel mit seinem Pony „Philip“ in Kranenburg. „Maddox ist in letzter Zeit sehr gut gelaufen und ich bin auch mit einem guten Gefühl hingefahren, darum ist die Freude, dass es für den Titel gereicht hat, riesig groß“, erzählt Julia. Lob gab es von Fritz Lutter, Bundestrainer der Ponyvielseitigkeitsreiter. „Einige Teilnehmer müssen noch lernen, ihre Ponys vor dem Sprung mehr vorzubereiten“. Dies galt aber nicht für Julia, die mit einer souveränen Nullrunde im Parcours glänzte und auch im Gelände und im Dressurviereck gute Leistungen erbrachte. Natürlich ist auch ihr Heimatverein, der „Reit-und Fahrverein Großenwiehe“ stolz auf diese Leistung der Gymnasiastin, die mit ihrem Pony „Maddox“ in Velen ihr letztes Ponyjahr mit einer Goldmedaille krönte. Eine besondere Überraschung erwartete die frisch gebackene Titelträgerin bei ihrer Heimkehr: Die Mitglieder des RFV Großenwiehe -um die Jugendwartinnen Janine Bock-Otto und Petra Schöttler- bereiteten dem Erfolgsduo einen tollen Empfang mit einem grünen Kranz, geschmücktem Stall und Möhren für „Maddox“. Freunde und Bekannte kamen mit Präsenten, um der erfolgreichen Ponyreiterin zu gratulieren. Familie Rieth bedankte sich mit einem gemütlichen Abend. Ihre ersten Erfolge holte sich Julia Rieth vor ca. 10 Jahren mit ihrem Pony „Tamy“ bei Dressurwettbewerben bis Klasse A. Es folgten die Ponys „Odin“ und „Balou“, mit denen sie in Dressur, Springen und Gelände bis Klasse L erfolgreich war. 2011 gewann Julia mit Balou das SH- Nachwuchs Championat- Dressur. Ende 2010 kam Schimmelwallach „Maddox“ zu den Rieths nach Meyn. „Bis dahin war Maddox noch nie im Gelände gegangen aber durch hartes Training unter Vielseitigkeitsreiterin Dr. Kirsten Thomsen(Gelände) und Dressurreiterin Gisela Blunck-Erichsen (Dressur), entwickelte Maddox sich zu einem Super Vielseitigkeitspony“, erzählte Julia begeistert. Bereits 2011 erreichten beide Platz zwei bei der „Goldenen Schärpe“ in Olfen NRW. In 2012 setzte sich die Erfolgsserie fort. Gleich zweimal Gold gab es in der Einzelwertung und mit der Schleswig-Holsteinischen Mannschaft in Warendorf beim „Bundesnachwuchschampionat der Pony-Vielseitigkeitsreiter“. Von 100 Startern erreichte das Paar aus Großenwiehe dann 2013 zunächst den 6. Platz beim „Preis der Besten“ in Marbach, doch der Höhepunkt in ihrer Ponykarriere war die „Deutsche Meisterschaft“ in Velen. Künftig will die 16 jährige Julia Rieth mit dem 11 jährigen Oldenburger Wallach „Diabolo Desperados“ im Juniorenlager antreten. Mit „Diabolo Desperados“ war sie auch schon bis L Dressur und Springen siegreich. „Mein größtes Ziel für die nächste Saison ist es, dass ich an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen darf“, blickt die Vielseitigkeitsreiterin in die Zukunft. Für den zehnjährigen „Maddox“ geht die Erfolgsserie sicherlich weiter, denn unter dem Sattel von Julias jüngerer Schwester Leonie(14) war er in diesem Jahr bereits Dritter beim Bundesnachwuchschampionat.

Fotos



Jürgensen; Nr.322= von links, zweiter Vorsitzender des RFV Großenwiehe Niko Axelsen, die Deutsche Meisterin Julia und ihre glückliche Mutter Anja Rieth. Nr. 334 = v.l. Niko Axelsen, 2. Vors. RFV Großenwiehe Maddox und Julia Rieth.

